

Bilanz zum 31. Juli 2023

Wuppertaler Bühnen und Sinfonieorchester GmbH, Wuppertal

## AKTIVA

	31.07.2023 EUR	31.07.2022 EUR
<b>A. Anlagevermögen</b>		
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>		
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	26.835,94	5.759,49
	<u>26.835,94</u>	<u>5.759,49</u>
<b>II. Sachanlagen</b>		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	22.045,27	12.657,78
2. technische Anlagen und Maschinen	435.846,76	401.780,25
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	177.342,22	133.836,65
	<u>635.234,25</u>	<u>548.274,68</u>
	.....662.070,19	.....554.034,17
<b>B. Umlaufvermögen</b>		
<b>I. Vorräte</b>		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	151.909,05	148.587,11
2. unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	3.153,63	7.480,64
	<u>155.062,68</u>	<u>156.067,75</u>
<b>II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	77.046,87	55.295,71
2. Forderungen gegen Gesellschafter	0,00	1.500.000,00
3. sonstige Vermögensgegenstände	1.554.157,44	1.502.417,00
	<u>1.631.204,31</u>	<u>3.057.712,71</u>
<b>III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks</b>	1.823.685,79	1.493.474,13
	....3.609.952,78	....4.707.254,59
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	351.077,21	273.129,62
	<u>4.623.100,18</u>	<u>5.534.418,38</u>

## Bilanz zum 31. Juli 2023

## Wuppertaler Bühnen und Sinfonieorchester GmbH, Wuppertal

## PASSIVA

	31.07.2023 EUR	31.07.2022 EUR
<b>A. Eigenkapital</b>		
I. Gezeichnetes Kapital	26.000,00	26.000,00
II. Kapitalrücklage	3.857.093,57	3.857.093,57
III. Gewinnrücklagen	0,00	415.666,36
IV. Verlustvortrag	-651.652,53	0,00
V. Jahresfehlbetrag	<u>-806.503,49</u>	<u>-1.067.318,89</u>
	.....2.424.937,55	.....3.231.441,04
<b>B. Rückstellungen</b>		
1. sonstige Rückstellungen	<u>1.027.926,90</u>	<u>761.673,56</u>
	.....1.027.926,90	.....761.673,56
<b>C. Verbindlichkeiten</b>		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	167.798,77	255.103,36
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 167.798,77 (Vorjahr: EUR 255.103,36)		
2. sonstige Verbindlichkeiten	389.249,41	361.967,89
- davon aus Steuern: EUR 194.947,38 (Vorjahr: EUR 205.954,14)		
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 389.249,41 (Vorjahr: EUR 361.967,89)		
	<u>557.048,18</u>	<u>617.071,25</u>
	.....557.048,18	.....617.071,25
<b>D. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<u>613.187,55</u>	<u>924.232,53</u>
	<u>4.623.100,18</u>	<u>5.534.418,38</u>

## Gewinn- und Verlustrechnung 2022/23

## Wuppertaler Bühnen und Sinfonieorchester GmbH, Wuppertal

	2022/23 EUR	2021/22 EUR
1. Umsatzerlöse		
a) Umsatzerlöse	1.629.993,10	1.270.705,54
b) Sonderzuschüsse	<u>513.005,09</u>	<u>794.465,01</u>
	2.142.998,19	2.065.170,55
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	<u>-4.327,01</u>	<u>1.704,55</u>
3. sonstige betriebliche Erträge		
a) Zuschüsse Stadt und Land	20.445.350,30	18.831.005,95
b) Erträge Spenden	1.318.670,50	2.125.601,57
c) sonstige	54.601,92	8.212,80
d) Auflösung sonstige Rückstellungen	<u>94.833,88</u>	<u>87.741,70</u>
	21.913.456,60	21.052.562,02
4. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-335.610,35	-445.305,47
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>-2.756.609,32</u>	<u>-2.946.705,29</u>
	<u>-3.092.219,67</u>	<u>-3.392.010,76</u>
5. Rohergebnis	20.959.908,11	19.727.426,36
6. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-15.411.306,11	-14.811.802,44
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-3.727.244,04	-3.645.585,61
- davon für Altersversorgung: EUR 776.962,18 (Vorjahr: EUR 779.034,28)		
	<u>-19.138.550,15</u>	<u>-18.457.388,05</u>
7. Abschreibungen	-216.149,21	-216.495,86
8. sonstige betriebliche Aufwendungen	<u>-2.410.294,04</u>	<u>-2.090.105,36</u>
9. Betriebsergebnis	-805.085,29	-1.036.562,91
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	<u>-821,12</u>	<u>-22.688,28</u>
11. Finanzergebnis	-821,12	-22.688,28
12. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	<u>927,00</u>	<u>-6.300,95</u>
13. Ergebnis nach Steuern	-804.979,41	-1.065.552,14
14. sonstige Steuern	<u>-1.524,08</u>	<u>-1.766,75</u>
15. Jahresfehlbetrag	<u><u>-806.503,49</u></u>	<u><u>-1.067.318,89</u></u>

## Anhang zum 31. Juli 2023

### I. Angaben und Erläuterungen der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung

Die Firma der Gesellschaft lautet Wuppertaler Bühnen und Sinfonieorchester GmbH. Die Gesellschaft ist im Handelsregister des Amtsgerichts Wuppertal unter HRB 10696 eingetragen. Sitz der Gesellschaft ist Wuppertal. Der Jahresabschluss ist nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) und des GmbH-Gesetzes (GmbHG) sowie den ergänzenden Vorschriften des Gesellschaftsvertrags in der Fassung vom 25.09.2017 aufgestellt worden. Die Gesellschaft weist zum Abschlussstichtag die Größenmerkmale einer kleinen Kapitalgesellschaft (§ 267 Abs. 1 HGB) auf. Sie wendet jedoch gemäß § 11 Abs. 3 des Gesellschaftsvertrags die Vorschriften für große Kapitalgesellschaften gemäß § 267 Abs. 3 HGB an. Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren (§ 275 Abs. 2 HGB) aufgestellt.

### II. Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Im Einzelnen werden folgende Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden angewandt:

Entgeltlich erworbene immaterielle Vermögensgegenstände werden zu Anschaffungskosten, vermindert um lineare Abschreibungen bewertet. Das Sachanlagevermögen wird mit Anschaffungs-/Herstellungskosten abzüglich planmäßiger Abschreibungen bewertet. Die Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und unfertige Erzeugnisse und Leistungen werden grundsätzlich zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten unter Beachtung des strengen Niederstwertprinzips bewertet. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden mit dem Nominalwert nach Abzug der erforderlichen Wertberichtigungen bilanziert. Es werden alle erkennbaren Einzelrisiken berücksichtigt. Flüssige Mittel werden zu Nennwerten bilanziert. Die aktiven Rechnungsabgrenzungsposten betreffen Zahlungen im Geschäftsjahr, die erst zu einem späteren Zeitpunkt Aufwand werden. Das gezeichnete Kapital wird zum Nennwert bilanziert. Die Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und Verpflichtungen. Die Bewertung erfolgte nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung zum Erfüllungsbetrag. Langfristige Rückstellungen werden unter Berücksichtigung voraussichtlicher Kostenänderungen abgezinst. Die Verbindlichkeiten sind mit ihren Erfüllungsbeträgen passiviert. Die passiven Rechnungsabgrenzungsposten betreffen Einnahmen im Geschäftsjahr, die erst zu einem späteren Zeitpunkt Ertrag werden.

### III. Angaben zur Bilanz

#### 1. Anlagevermögen

Die Entwicklung des Anlagevermögens im Verlaufe des Geschäftsjahres ist im Anlagenspiegel (Anlage 3a) dargestellt.

**2. Rückstellungen**

Rückstellungen zum Bilanzstichtag wurden wie folgt gebildet:

<b>Rückstellungen</b>	<b>31.07.2023</b>	<b>31.07.2022</b>
<b>Personalbezogene Rückstellungen:</b>	€	€
Urlaub	152.651,55	175.126,09
Jahressonderzahlung	190.240,20	181.833,35
Jahresabschluss intern	5.000,00	5.000,00
Mitarbeiteraustritte	16.000,00	51.977,11
Mitarbeiterfreistellungen	0,00	39.588,58
Jubiläumswendungen	25.000,00	25.000,00
<b>Summe personalbezogene Rückstellungen</b>	<b>388.891,75</b>	<b>478.525,13</b>
<b>Andere Rückstellungen:</b>		
Jahresabschluss und Prüfungs-/Beratungskosten	15.000,00	25.000,00
Aufbewahrung Geschäftsunterlagen	40.000,00	9.000,00
Versicherungen / KSA	30.000,00	30.000,00
Nicht abgerechnete Leistungen	81.000,00	28.754,32
Rückforderungen Bezirksregierung	432.094,15	149.453,11
Pförtnerdienste	10.941,00	10.941,00
Hochwasser Aktenarchiv	30.000,00	30.000,00
<b>Summe andere Rückstellungen</b>	<b>639.035,15</b>	<b>283.148,43</b>
<b>Rückstellungen insgesamt</b>	<b>1.027.926,90</b>	<b>761.673,56</b>

**3. Verbindlichkeiten**

Die Restlaufzeit aller Verbindlichkeiten liegt unter einem Jahr.

**IV. Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung****1. Umsatzerlöse**

<b>Umsatzerlöse</b>	<b>Oper</b>	<b>Schauspiel</b>	<b>Orchester</b>	<b>Sonstige</b>	<b>Gesamt</b>
(€)					
Kartenverkauf	390.994	224.316	577.438	51.736	<b>1.244.484</b>
Auswärtige Gastspiele	-692	15.000	61.250	0	<b>75.558</b>
Kooperationen/Koproduktionen		11.500	29.983	92.560	<b>134.043</b>
Erträge aus Dienstleistungen				53.374	<b>53.374</b>
Vermietung & Verpachtung				3.359	<b>3.359</b>
Übrige & sonstige Umsätze				11.082	<b>11.082</b>
<b>Umsatzerlöse insgesamt</b>	<b>390.302</b>	<b>250.816</b>	<b>668.671</b>	<b>212.111</b>	<b>1.521.900</b>

**2. Sonstige betriebliche Erträge**

<b>Sonstige betriebliche Erträge</b>	<b>31.07.2023</b>	<b>31.07.2022</b>
	€	€
Zuwendungen des Landes NRW	1.750.000	1.750.000
Zuschüsse der Stadt Wuppertal	18.695.350	17.081.006
Auflösung sonstige Rückstellungen	94.834	87.742
Erträge Spenden	1.318.671	2.125.602
Periodenfremde & sonstige	54.602	8.213
<b>Sonstige betriebliche Erträge insgesamt</b>	<b>21.913.457</b>	<b>21.052.562</b>

**V. Sonstige Angaben**

Dem Geschäftsführungsorgan gehörten im Geschäftsjahr an: Dr. Daniel Siekhaus. Die Gesamtbezüge des Geschäftsführungsorgans betragen im Geschäftsjahr 104.751,32 € brutto (Vorjahr: 100.701,36 € brutto). Haftungsverhältnisse i.S.d. § 251 HGB lagen nicht vor.

**1. Aufsichtsrat**

Dem Aufsichtsrat gehörten im Zeitraum vom 1. August 2022 bis zum 31. Juli 2023 an:

Buntrock, Erhard	Geigenbaumeister
Fragemann, Heiner (Stv. Vorsitzender)	Bürgermeister
Gabriel-Simon, Marcel	Sozialpädagoge
Köster, Dr. Rolf-Jürgen	Rechtsanwalt
Moser, Markus	Maskenbildner
Nocke, Matthias	Beigeordneter
Sander, Bernhard	Rentner
Schacht, Martin	Orchestermusiker
Schmidt, Sabine	Betriebswirtin
Schubbe, Lauren	Inspizient
van der Most, Karin (Vorsitzende)	Fraktionsgeschäftsführerin
Wahle, Elisabeth	Referentin und Dramaturgin

**2. Beschäftigte im Jahresdurchschnitt**

Die durchschnittliche Arbeitnehmerzahl gemäß HGB § 267 Abs. 5 während des Geschäftsjahres 2022/2023 betrug 296. Davon waren 181 dem künstlerischen Bereich und 115 dem nicht künstlerischen Bereich zugeordnet.

**3. Sonstige finanzielle Verpflichtungen nach § 285 Nr. 3a HGB**

Gesamtbetrag (Miet- und Leasingverträge bis Ablauf- bzw. Kündigungstermin)	706.583 €
davon sind Verpflichtungen betreffend die Altersversorgung	0 €
davon Verpflichtungen gegenüber verbundenen oder assoziierten Unternehmen	0 €

**4. Konzernzugehörigkeit**

Alleingesellschafterin mit 100 % ist die Stadt Wuppertal, die diese Beteiligung in ihrem Konzernkreis berücksichtigt.

**5. Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Schluss des Geschäftsjahrs eingetreten und weder in der Gewinn- und Verlustrechnung noch in der Bilanz berücksichtigt sind**

Keine

**6. Honorar des Abschlussprüfers**

Im Geschäftsjahr sind Aufwendungen für Honorare des Abschlussprüfers für Abschlussprüfung in Höhe von 16 T€ sowie für Steuerberatungsleistungen in Höhe von 6 T€ angefallen.

### **7. Ergebnisverwendungsvorschlag**

Der Jahresfehlbetrag des Geschäftsjahres soll auf neue Rechnung vorgetragen werden.

Wuppertal, den 4. Januar 2024

Torger Nelson  
Geschäftsführer

## Entwicklung des Anlagevermögens

Wuppertaler Bühnen und Sinfonieorchester GmbH, Wuppertal

	ANSCHAFFUNGS- UND HERSTELLUNGSKOSTEN			
	01.08.2022 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	31.07.2023 EUR
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>				
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	202.172,71	25.401,74	0,00	227.574,45
	<u>202.172,71</u>	<u>25.401,74</u>	<u>0,00</u>	<u>227.574,45</u>
<b>II. Sachanlagen</b>				
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	178.082,88	15.232,00	0,00	193.314,88
2. technische Anlagen und Maschinen	2.246.738,88	161.899,08	-7.865,47	2.400.772,49
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.555.087,65	121.653,41	0,00	1.676.741,06
	<u>3.979.909,41</u>	<u>298.784,49</u>	<u>-7.865,47</u>	<u>4.270.828,43</u>
	<u>4.182.082,12</u>	<u>324.186,23</u>	<u>-7.865,47</u>	<u>4.498.402,88</u>

Anlage 3a

AUFGELAUFENE ABSCHREIBUNGEN				NETTOBUCHWERTE	
01.08.2022 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	31.07.2023 EUR	31.07.2023 EUR	31.07.2022 EUR
<u>196.413,22</u>	<u>4.325,29</u>	<u>0,00</u>	<u>200.738,51</u>	<u>26.835,94</u>	<u>5.759,49</u>
<u>196.413,22</u>	<u>4.325,29</u>	<u>0,00</u>	<u>200.738,51</u>	<u>26.835,94</u>	<u>5.759,49</u>
165.425,10	5.844,51	0,00	171.269,61	22.045,27	12.657,78
1.844.958,63	127.831,57	-7.864,47	1.964.925,73	435.846,76	401.780,25
<u>1.421.251,00</u>	<u>78.147,84</u>	<u>0,00</u>	<u>1.499.398,84</u>	<u>177.342,22</u>	<u>133.836,65</u>
<u>3.431.634,73</u>	<u>211.823,92</u>	<u>-7.864,47</u>	<u>3.635.594,18</u>	<u>635.234,25</u>	<u>548.274,68</u>
<u><u>3.628.047,95</u></u>	<u><u>216.149,21</u></u>	<u><u>-7.864,47</u></u>	<u><u>3.836.332,69</u></u>	<u><u>662.070,19</u></u>	<u><u>554.034,17</u></u>

## Lagebericht für das Geschäftsjahr vom 01.08.2022 bis zum 31.07.2023

### I. Grundlage des Unternehmens

Alleingesellschafterin der Wuppertaler Bühnen und Sinfonieorchester GmbH mit 100 % des gezeichneten Kapitals ist die Stadt Wuppertal. Gemäß § 3 des Gesellschaftervertrages in der Fassung des Ratsbeschlusses vom 25.09.2017 Gegenstand des Unternehmens ist unmittelbar und ausschließlich die Pflege und Förderung der Kunst und Kultur durch den Betrieb eines Opern- und Schauspieltheaters und eines Sinfonieorchesters einschließlich des Konzertwesens auf gemeinnütziger Basis. Daneben ist die Gesellschaft zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, die mit dem genannten Gesellschaftszweck zusammenhängen oder ihn fördern, insbesondere zur Zusammenarbeit mit vergleichbaren Unternehmen und Einrichtungen. Gemäß § 4 des Gesellschaftervertrages verfolgt die Gesellschaft ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnittes „steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung.

#### **Gesamtwirtschaftliche, branchenbezogene Rahmenbedingungen**

Die Wuppertaler Bühnen und das Sinfonieorchester stehen für eine jahrhundertealte Tradition kultureller Versorgung in Deutschland, in der Länder und Gemeinden aller Regel Kultureinrichtungen betreiben und finanzieren. Die unterschiedlichen Zuwendungsmodelle und -formen prägen eine weltweit einmalige Theater- und Orchesterlandschaft. Allen gemeinsam ist jedoch die existentiell notwendige dauerhafte öffentliche Subventionierung.

In vergleichbaren Theatern in NRW wird die Finanzierung im Wesentlichen durch die jeweilige Stadtgemeinde und in einem kleineren Anteil durch das Land (dessen Zuschusshöhe bemisst sich grundsätzlich an den Personalkosten) gesichert. Ein Wuppertaler „Spezifikum“ ist die jährliche Großspende der Freunde der Wuppertaler Bühnen und des Sinfonieorchesters e.V.. Unterschiedlich ist die Anpassung des Zuschusses zur Finanzierung von Tarifsteigerungen für das Personal. Bei vergleichbaren Theatern wird der Zuschuss regelmäßig an erhöhte Personalaufwendungen angepasst.

Mit dem Haushaltsbeschluss 2022 hatte die Stadt Wuppertal in der vorläufigen Haushaltsplanung bis zum Kalenderjahr 2026 eine Anhebung des Betriebskostenzuschusses beschlossen, die einer pauschalen Tarifkostensteigerung von jährlich 3 % entspricht. Da die tatsächlichen Tarifabschlüsse Ende April 2023 für die Zukunft deutlich höhere Steigerungsraten zur Folge haben, hat der Rat der Stadt am 18.12.2023 beschlossen, zur Existenzsicherung der Wuppertaler Bühnen ab 2024 alle zwei Jahre pauschale Einzahlungen in die Kapitalrücklagen zu leisten und damit die erforderlichen Mittel bereitzustellen, um den erwartbaren finanziellen Verpflichtungen jederzeit nachzukommen.

### II. Wirtschaftsbericht

#### 1. Geschäftsverlauf und Lage

Das Geschäftsjahr 2022/2023 der Wuppertaler Bühnen und Sinfonieorchester GmbH war noch immer von den Folgen des Hochwasserschadens im Opernhaus im Sommer 2021 geprägt. Durch die damals entstandenen erheblichen Schäden an der Haus- und Bühnentechnik konnte die Hauptbühne weiterhin nur sehr eingeschränkt für den Proben- und Spielbetrieb genutzt werden. Dagegen waren im kompletten Geschäftsjahr 2022/2023 keinerlei Auflagen oder Einschränkungen für die Veranstaltungen oder Besucherzahlen aus Pandemiezeiten mehr zu beachten, auch wenn die Rückgewinnung des Stammpublikums weiter zentrales Anliegen blieb.

Vor dem Hintergrund dieser zwei Faktoren verzeichneten die Wuppertaler Bühnen in der Spielzeit 2022/2023 insgesamt 88.114 Besuche. Dies ist zwar eine deutliche Erhöhung gegenüber den geplanten 75.939 Besuchen sowie gegenüber dem Vorjahreswert von 58.361 Besuchen, jedoch noch immer deutlich entfernt von den Zuschauerzahlen vor der Pandemie (116.002 Besuche in der Spielzeit 2018/2019).

Dank der zusätzlichen Besuche konnten die geplanten Karteneinnahmen um rund 77 T€ übertroffen werden. Die im Vergleich zum Wirtschaftsplan (-1.090 T€) deutliche Verbesserung des Jahresergebnis um rund 283 T€ auf nunmehr -807 T€ begründet sich außerdem durch die ertragswirksame Auflösung der Abgrenzung einer Nachzahlung zur Erhöhung des städtischen Betriebskostenzuschusses in Höhe von 437 T€ aus dem vorherigen Geschäftsjahr. Des Weiteren setzen die Personalmehraufwendungen durch die Tarifabschlüsse im April 2023 zeitlich deutlich später ein als ursprünglich geplant.

## 2. Zuschauerentwicklung

Besuche	2022/2023	2021/2022
Oper	19.523	12.235
Schauspiel	22.929	10.555
Konzert	41.996	23.538
Education & Theaterpädagogik	3.042	9.626
Gastspiele & Kooperationen	624	2.407
<b>Besuche insgesamt</b>	<b>88.114</b>	<b>58.361</b>

Die im Geschäftsjahr 2022/2023 erreichten 88.114 Besuche liegen deutlich über dem Vorjahr mit 58.361 Besuchen, jedoch weiterhin unter den Zuschauerzahlen von vor der Pandemie (116.002 Besuche im Geschäftsjahr 2018/2019). Der Wirtschaftsplan für das Geschäftsjahr 2023/2024 rechnet mit 78.635 Besuchen in 259 Vorstellungen.

## 3. Geschäftsergebnis

Ergebnis	2022/2023	2021/2022
	T€	T€
Betriebsergebnis	-902	-1.126
Finanzergebnis	-1	-23
Neutrales Ergebnis	95	88
Steuern	1	-6
<b>Jahresergebnis</b>	<b>-807</b>	<b>-1.067</b>

**4. Bilanzübersicht**

<b>Bilanz</b>	<b>31.07.2023</b>	<b>31.07.2022</b>
<b>Aktiva:</b>	T€	T€
Immaterielle Vermögensgegenstände	27	6
Sachanlagen	635	548
<b>Summe Anlagevermögen</b>	<b>662</b>	<b>554</b>
Vorräte	155	156
Forderung aus L. u. L.	77	55
Forderung gegen Gesellschafter	0	1.500
Sonstige Vermögensgegenstände	1.554	1.502
Flüssige Mittel	1.824	1.493
<b>Summe Umlaufvermögen</b>	<b>3.610</b>	<b>4.707</b>
Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten	351	273
<b>Bilanzsumme</b>	<b>4.623</b>	<b>5.534</b>

	<b>31.07.2023</b>	<b>31.07.2022</b>
<b>Passiva:</b>	T€	T€
Gezeichnetes Kapital	26	26
Kapitalrücklage	3.857	3.857
Gewinnrücklage	0	416
Verlustvortrag	-652	0
Jahresergebnis	-807	-1.067
<b>Summe Eigenkapital</b>	<b>2.425</b>	<b>3.231</b>
Rückstellungen	1.028	762
Verbindlichkeiten aus L. u. L.	168	255
Verbindlichkeiten ggü. verbundenen Unternehmen	0	0
Sonstige Verbindlichkeiten	389	361
<b>Summe Fremdkapital</b>	<b>1.585</b>	<b>1.378</b>
Passiver Rechnungsabgrenzungsposten	613	924
<b>Bilanzsumme</b>	<b>4.623</b>	<b>5.534</b>

Die Bilanzsumme hat sich von 5.534 T€ auf 4.623 T€ verringert. Die Eigenkapitalquote hat sich von auf 58,4 % auf 52,4 % zum Stichtag verschlechtert.

**5. Finanzlage**

Der Cash-flow berechnet sich wie folgt:

	<b>2022/2023</b>	<b>2021/2022</b>
	T€	T€
<b>Jahresergebnis</b>	<b>-807</b>	<b>-1.067</b>
+ Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	216	216
./. Veränderung langfristiger Rückstellungen	266	129
<b>Cash-flow I</b>	<b>-325</b>	<b>-722</b>
./. Verminderung/Erhöhung des Bestandes an unfertigen und fertigen Erzeugnissen	4	2
<b>Cash-flow II</b>	<b>-321</b>	<b>-720</b>

**6. Ertragslage**

Der Gesamtleistung von 24.052 T€ standen betriebliche Aufwendungen von 24.856 T€ gegenüber.  
Im Einzelnen:

	<b>2022/2023</b>	<b>2021/2022</b>
	T€	T€
<b>Erlöse:</b>		
aus Umsätzen	2.142	2.065
aus Bestandsveränderung	-4	2
aus sonstigen betrieblichen Erlösen	21.913	21.053
<b>Gesamtleistung</b>	<b>24.052</b>	<b>23.120</b>
<b>Aufwendungen:</b>		
für Personal	-19.139	-18.457
für Material	-3.092	-3.392
für sonstige betriebliche Aufwendungen	-2.410	-2.090
für Abschreibungen	-216	-216
<b>Gesamtaufwendungen</b>	<b>24.856</b>	<b>24.156</b>
Betriebsergebnis	-902	-1.126
Finanzergebnis	-1	-23
Neutrales Ergebnis	95	88
Steuern	1	-6
<b>Jahresüberschuss (+) / Jahresfehlbetrag (-)</b>	<b>-807</b>	<b>-1.067</b>

Die eigenen Umsatzerlöse im Geschäftsjahr betragen, wie im Vorjahr 8,9 % der Gesamtleistung, da sich die Umsätze und die sonstigen betrieblichen Erlöse beide leicht erhöht haben.

### **III. Nicht finanzielle Leistungsindikatoren**

Die künstlerischen Veränderungsprozesse der Wuppertaler Bühnen sowie die Anpassungsnotwendigkeit des Unternehmens an finanziell veränderte Rahmenbedingungen verlangt den Beschäftigten eine hohe Flexibilität ab. Diese Flexibilität ist notwendig und wird von den meisten Beschäftigten auch erwartet, gleichwohl erfordern diese auch eine Perspektive für die Zukunft der Bühnen und die persönliche berufliche Entwicklung am Arbeitsplatz. Im Geschäftsjahr 2022/2023 erlebten viele Beschäftigte anhaltende Belastungen durch die weiterhin noch nicht behobenen Hochwasserschäden im Opernhaus sowie die unsichere Übernahme der Tariferhöhungen und Ausgleich von inflationsbedingten Mehrkosten durch die Trägerin Stadt Wuppertal und die Förderin Land NRW. Hinzu kamen teils umfassende Personalwechsel in der Geschäftsführung und in der gesamten Opernsparte.

Die innerbetrieblichen Möglichkeiten von Betriebsversammlungen, Arbeitsgruppen und Fortbildungs- und Gesundheitsangeboten werden kontinuierlich an neue Erkenntnisse und Bedürfnisse angepasst und durchgeführt. Zur personellen und fachlichen Weiterentwicklung der Beschäftigten wurden wieder regelmäßig und zahlreich Seminare und Fortbildungen in Anspruch genommen.

### **IV. Gesamtaussage**

Das Geschäftsjahr 2022/2023 schließt mit einem Ergebnis von -807 T€ und damit 283 T€ besser ab als im Wirtschaftsplan mit -1.090 T€ ursprünglich vorgesehen. Die positive Abweichung ergibt sich im Wesentlichen aus der Auflösung der Abgrenzung einer Nachzahlung aus der Erhöhung des Betriebskostenzuschusses der Stadt aus dem Vorjahr. Das verbesserte Jahresergebnis verlangsamt den Eigenkapitalverzehr allerdings nur geringfügig. Die wirtschaftliche Situation zur Fortführung der Gesellschaft ist weiter maßgeblich von der weiteren Entwicklung der Personal- und Sachkosten einerseits und den öffentlichen Zuschüssen und sonstigen Zuwendungen andererseits abhängig, da die Möglichkeiten zu Erläsoptimierung unter den gegebenen Umständen beschränkt sind.

### **V. Nachtragsbericht**

Ende April 2023 wurde der neue Tarifabschluss für die Beschäftigten im öffentlichen Dienst der Kommunen (TVöD-VKA) und infolgedessen im Juni 2023 auch für die Beschäftigten im Tarifbereich des Normalvertrag Bühne beschlossen. Bestandteil der Tarifabschlüsse ist zum einen die monatliche Auszahlung der steuerlich begünstigten Inflationsausgleichsprämien von Januar 2023 bis Februar 2024 sowie im März 2024 eine prozentuale Tarifsteigerung um 5,5 % auf Grundlage eines Sockelbetrages. Der Wirtschaftsplan für das Geschäftsjahr 2023/2024 enthält Personalmehraufwendungen durch Tarifsteigerungen in Höhe von rund 1.347 T€ gegenüber dem Vorjahresplan.

Zur Behebung der Hochwasserschäden im Opernhaus hat das Gebäudemanagement der Stadt Wuppertal die – sonst parallel zu den Schulferien sechswöchige – Spielzeitpause im Sommer 2023 auf eine zwölfwöchige Bauphase erweitert, während der die Hauptspielstätte geschlossen blieb und die Bühnenmaschinerie größtenteils wiederhergestellt werden konnte. Seit Oktober 2023 kann der Orchestergraben wieder maschinell gefahren werden, sodass die interimistisch notwendigen zeit- und kostenintensiven manuellen Umbauarbeiten entfallen können. Weitere grundlegende

Arbeiten an der Obermaschinerie sowie an der Ton- und Beleuchtungstechnik sollen in den regulären sechswöchigen Sommerpausen in den Jahren 2024 und 2025 vorgenommen werden.

Im Dezember 2022 wurde Herr Torger Nelson zum neuen Geschäftsführer der Wuppertaler Bühnen und Sinfonieorchester GmbH ab dem 01.08.2023 bestellt. Herr Dr. Daniel Siekhaus schied nach fünfjähriger Amtszeit auf eigenen Wunsch zum Ende des Geschäftsjahres per 31.07.2023 als Geschäftsführer der Gesellschaft aus.

## **VI. Chancen- und Risikobericht**

### **1. Vier wesentliche Größen beeinflussen aktuell die Zukunft der Wuppertaler Bühnen und Sinfonieorchester GmbH**

#### **a) Entwicklung der Personalaufwendungen**

Die mit Abstand bedeutendste Kostenposition der Gesellschaft besteht im Personalaufwand. Dieser beträgt im Wirtschaftsplan für das Geschäftsjahr 2023/2024 rund 22,4 Mio.€ bei einem Gesamtaufwand von rund 26,2 Mio.€ und macht somit einen Anteil von rund 85 % an den Gesamtkosten aus. Bei dieser Größenordnung lösen schon niedrige prozentuale Steigerungen erhebliche Mehrkosten aus. Da die jüngsten Tarifabschlüsse in Folge der vorübergehend angestiegenen Inflation deutlich über der bislang im Wirtschaftsplan und Fünfjahresplan angesetzten Steigerungsrate von jährlich 3 % liegen, ergeben sich erhebliche wirtschaftliche Auswirkungen auf die Gesellschaft. Die größten Effekte treten dabei mit der prozentualen Erhöhung im März 2024 auf, sodass in der zweiten Hälfte des Geschäftsjahres 2023/2024 mit erheblichen zusätzlichen Aufwendungen zu rechnen ist.

#### **b) Entwicklung der Zuschüsse**

Das Land Nordrhein-Westfalen hat den Personalkostenzuschuss 2023 fortgeführt, ohne jedoch bislang Tarif- und Sachkostenerhöhungen zu berücksichtigen, was im Ergebnis zu einer Verringerung führt. Die weitere Entwicklung im Jahr 2024 ist zu diesem Zeitpunkt trotz intensiver Bemühungen noch nicht bekannt. Die Stadt Wuppertal sieht in ihrer aktuellen Haushaltsplanung keinerlei Erhöhung des Betriebskostenzuschusses mehr vor. Stattdessen sollen nach dem Ratsbeschluss vom 18.12.2023 drei Einmalzahlungen zur auskömmlichen Erhöhung der Kapitalrücklage der Gesellschaft in den Jahren 2024, 2026 und 2028 in Höhe von jeweils 3,75 Mio.€ erfolgen. Nach aktuellem Stand unter der Annahme zukünftiger Tarifsteigerung in Höhe von jährlich 3 % ist die Fortführung der Gesellschaft damit mittelfristig bis zum Jahre 2028 gesichert.

#### **c) Entwicklung der Ticketeinnahmen**

Auch im laufenden Geschäftsjahr 2023/2024 ist noch keine vollständige Rückkehr zu den Verkaufszahlen vor der Pandemie zu erwarten. Allerdings haben sich die Ticketverkäufe im Vergleich zu den vorherigen Spielzeiten weiter und kontinuierlich verbessert. Im laufenden Geschäftsjahr gelten – abgesehen von der bautechnischen Sperrung des Opernhauses im September 2023 – keine Einschränkungen mehr und auch das Abonnementsystem wird verstärkt weitergeführt. Außerdem werden neue Angebote und Systeme zur Besuchergewinnung und Kundenbindung wie die Bühnencard eingeführt und getestet.

## d) Spenden und Sponsoring

Die seit Jahren angespannte wirtschaftliche Lage der GmbH unterstreicht die Bedeutung der jährlichen Großspende der Freunde der Wuppertaler Bühnen und des Sinfonieorchesters Wuppertal e. V. in Höhe von 1,2 Millionen Euro. Ohne diese Zuwendung wäre die Gesellschaft in ihrem Fortbestand akut gefährdet. Zwar gelingt es der GmbH jedes Jahr zusätzliche Drittmittel zu akquirieren, doch sind diese zum größten Teil außerplanmäßigen künstlerischen Projekten und Produktionen zugeordnet und verbessern daher das Jahresergebnis insgesamt nicht.

## 2. Das Unternehmen verfügt über ein Risikomanagement, das sich wie folgt darstellt

- Die mit einem externen Wirtschaftsprüfungsunternehmen im Jahr 2020 neu erarbeitete Ertrags- und Liquiditätsplanung der GmbH bildet die Grundlage für unterjährige Prognosen und die Aufstellung der Quartalsberichte, die dem Aufsichtsrat und dem städtischen Beteiligungsmanagement zur Verfügung gestellt werden.
- Die Finanzbuchhaltung führt monatlich Abgleiche der Planwerte mit den Ist-Zahlen vor und berechnet daraus prognostizierte Hochrechnungen bis zum Ende des laufenden Geschäftsjahres
- Ein Produktionscontrolling gewährleistet eine Abweichungsanalyse zwischen Ist-Werten und den Planansätzen aus dem genehmigten Wirtschaftsplan. Das Produktionscontrolling wird den Spartenleitern monatlich zur Verfügung gestellt und bildet die Grundlage für Budgetgespräche über notwendige Anpassungen mit den künstlerischen Leitungen.
- Allen Abteilungen wird zu Beginn jedes Geschäftsjahres ihr jeweils zugeteiltes Budget schriftlich mitgeteilt und von den Abteilungsleitern gegengezeichnet. Die Abteilungsleiter können den tagesaktuellen Stand ihrer Budgets abrufen. Das Controlling kontrolliert überplanmäßige Abweichungen und informiert die Abteilungsleiter und Geschäftsführung.
- Die Finanzbuchhaltung prüft den pünktlichen Eingang aller Geldeinlagen und sendet Zahlungserinnerungen oder Mahnungen im Fall von Rechnungen, die nicht fristgerecht beglichen wurden.
- Die Einnahmen-/Besucherzahlen werden monatlich den Werten aus der Einnahmenplanung gegenübergestellt und dem Aufsichtsrat sowie dem Beteiligungsmanagement zur Verfügung gestellt.
- Die Geschäftsführung dokumentiert bei der Erstellung des Wirtschaftsplans detailliert, die die Planzahlen und die Überleitung der künstlerischen Budgets und Förderprojekte in den Wirtschaftsplan. Das Dokument wird dem Aufsichtsrat und dem Beteiligungsmanagement zusammen mit der Wirtschaftsplanung zur Verfügung gestellt.

**VII. Prognosebericht**

Die Zukunft der Gesellschaft hängt weiter wesentlich von der Personalkostenentwicklung ab. Der Wirtschaftsplan für das Geschäftsjahr 2023/2024 wurde mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 1.862 T€ zu einem Zeitpunkt genehmigt, als die Tarifabschlüsse aus dem Frühjahr 2023 bereits bekannt waren. Nach Beschluss des Rats der Stadt Wuppertal vom 18.12.2023 zur Existenzsicherung der Wuppertaler Bühnen bis 2028 ist ab dem Jahr 2024 mit Bereitstellung der erforderlichen Betriebsmittel zu rechnen, um den derzeit erwartbaren finanziellen Verpflichtungen nachzukommen.

Künstlerisch fand zur Spielzeit 2023/2024 der Wechsel in der Opernintendanz von Berthold Schneider zu Rebekah Rota statt. Der Schauspielintendant Thomas Braus hatte seinen Vertrag bereits im Vorjahr bis zum Jahr 2028 verlängert. Der Generalmusikdirektor Patrick Hahn hat seinen Vertrag nun bis zum Ende der Spielzeit 2025/2026 verlängert. Zusammen mit der neuen Geschäftsführung besteht für das neue Leitungsteam die Chance der gemeinsamen Arbeit zum Wohle der Gesellschaft.

Der zukünftige Spielbetrieb wird zudem von der erfolgreichen Durchführung der nach dem Hochwasserschaden von 2021 notwendigen und geplanten Sanierungs- und Baumaßnahmen zur Wiederherstellung und Modernisierung der Bühnentechnik bis zum Sommer 2025 abhängen.

### **VIII. Risikoberichterstattung zur Verwendung von Finanzinstrumenten**

Im Wesentlichen bestehen die im Unternehmen verwendeten Finanzinstrumente aus Guthaben bei Kreditinstituten und Verbindlichkeiten. Die Guthaben bei Kreditinstituten befinden sich auf Kontokorrent- und Tagesgeldkonten; die Verbindlichkeiten werden innerhalb der Zahlungsfristen pünktlich gezahlt. Derivative Finanzinstrumente finden keine Anwendung.

Wuppertal, den 4. Januar 2024

Torger Nelson  
Geschäftsführer